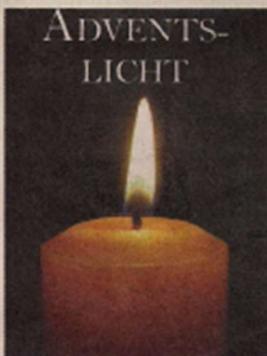


Bücher für Leseratten-Trio

Aktion Adventslicht unterstützt Familie mit behinderten Kindern / Seltener Gendefekt ist nicht erforscht



Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER Wenn Lars auf eine heiße Herdplatte fasst, spürt er keinen Schmerz. Auch wenn er mit dem Kopf an eine Wand stößt, hält ihn das nicht auf. Der Zehnjährige ist eines von zwei Sorgenkindern von Mutter Claudia Lorenzi (37) und Vater Christian (39) aus Einfeld. Er hat einen seltenen Gendefekt – die Ärzte rätseln. „Als er ist ein freundliches Kind, leider sehr gutgläubig, er geht auf Menschen ohne Angst zu, was ihn auch in Gefahr bringen kann. Er muss ständig unter Aufsicht sein“, sagt die Mutter. Lars, sein Bruder Luca (4) und Schwester Lena (8) wurden von der Aktion Adventslicht vorweihnachtlich beschert – und zwar mit Büchern, die ganz oben auf dem Wunschzettel der Geschwister standen.

„Alle drei sind Leseratten,

Benachteiligter, freute sich, die Familie mit spannendem Lesestoff zu versorgen. Zum 27. Mal ruft die Aktionsgemeinschaft in Kooperation mit dem Courier dazu auf, solche Familien zu unterstützen – im Fokus steht das behinderte Kind.

Die Diagnose bei Lars wurde erst 2014 durch eine U-7-Untersuchung festgestellt, als seine Mutter hochschwanger mit Luca war. Der Gendefekt hat nicht nur Schmerzempfindlichkeit zur Folge, sondern auch eine verspätete Entwicklung des Sprachvermögens – Lars fing erst mit vier Jahren an zu sprechen – sowie impulsives, manchmal aggressives Verhalten und eine intellektuelle Verzögerung. Lars geht auf die Fröbelschule und wird dort gut gefördert. „Er bekommt keine Medikamente, wir wissen noch nicht, wie es weitergeht“, sagt Claudia Lorenzi. Auch Bruder Luca ist ein Sorgenkind. Er leidet laut Tests nicht unter dem Gendefekt, verhält sich aber ähnlich wie Lars, kann Gefahren nicht einschätzen und hat ebenfalls einen Pflegegrad. Beide gehen zur Ergotherapie und Logopädie; die Mutter lobt darüber hinaus die sehr gute Unterstützung durch den Verein Lichtblick. Denn Lars und Luca werden so auch nach der Schule und dem Kindergarten durch die Diakonie betreut; Lena, die

Um so ein Familienleben zu wuppen, muss man gut organisiert sein – und das ist Mutter Claudia auch. „Man muss von außen Hilfe holen. Und es geht mit ganz viel Geduld und Nerven. Außerdem geben die Kinder einem ja auch etwas zurück“, sagt sie und schaut ihre Kinder liebevoll an. Vater Christian (39) arbeitet als Busfahrer; die Mutter ist gelernte Ver- und Entsorgerin, Fachrichtung Abwasser, kümmert sich aber vollzeit um die Kinder. „Als ich bei Frau & Beruf von der Diakonie für eine eventuelle Teilzeittätigkeit meinen Lebenslauf picobello machen wollte, kam der Kontakt zur Aktion Adventslicht zustande“, erzählt sie und freut sich über die Bücher – Lars liest etwas über einen goldenen Drachen, Luca findet Feuerwehr spannend, Lena schwärmt für Einhörner und bekam noch einen lustigen Adventskalender. Außerdem gab es noch Schneehosen passend zur Jahreszeit.

Der Holsteinische Courier ist Partner der Aktion Adventslicht und stellt an den Adventssonabenden jeweils eine Familie beispielhaft vor, der durch die Spenden der Neumünsteraner geholfen wird. Wer unterstützen möchte: Das Spendenkonto der Aktion gibt es bei der Sparkasse Südholstein (IBAN: DE 23 2305 1030 0000 2828 20).



Ordentlich Lesestoff bescherte Ehrenfried Boege von der Aktion Adventslicht den Geschwistern (vorne, von links) Lena (8), Luca (4) und Lars (10). Mit ihnen freut sich Mutter Claudia Lorenzi. Auf dem Foto fehlt Vater Christian.

FOTO: VAQUETTE